

Diagnostische Instrumente und Förderprogramme in der Lernwerkstatt

Inhalt

1. Schulanfang.....	2
2. Früherkennung, Phonologische Bewusstheit.....	5
3. Sprache	8
4. Leseleistungen	11
5. Rechtschreibung	18
6. Mathematik	22
7. (Emotionales-, soziales-, Lern-) Verhalten	28
8. Beobachten, Kindumfeldanalyse, Selbstkonzept.....	38
9. Lernstandsanalysen	40
10. Wahrnehmung & Motorik.....	40
3.Aufl. 2000.....	41
11. Intelligenz.....	45
Intelligence and Development Scales - 2	47
Intelligenz- und Entwicklungsskalen für Kinder und Jugendliche	47
Die Intelligence and Development Scales - 2 (IDS-2) sind eine vollständige Überarbeitung und konzeptuelle Erweiterung der IDS. Sie ermöglichen in einzigartiger Weise, ein Kind bzw. einen Jugendlichen bezüglich Intelligenz und Entwicklung in seiner Gesamtheit zu erfassen und zu verstehen. Der modulare Aufbau des attraktiven Testmaterials erlaubt die effiziente Anpassung der Testdurchführung an die jeweils individuelle Fragestellung. Das Intelligenz- und Entwicklungsverfahren eignet sich für den Einsatz bei Kindern und Jugendlichen von 5 bis 20 Jahren.....	47
Einsatzbereich.....	47

1. Schulanfang

<u>Abkürzung</u>	<u>Instrument</u>	<u>Zielbereich</u>	<u>Jahr</u>	<u>Standort</u>
Bereit für die Schule?	Schnellverfahren zur Überprüfung des Lern- u. Entwicklungsstandes von Kindern zum Schuleintritt <i>von H. Probst u. W. Günther</i>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Phonologische Bewusstheit ➤ vorzählige Einsichten ➤ Körperkoordination ➤ Feinmotorik ➤ Informationsverarbeitung ➤ Merkfähigkeit 	2. Auflage 2005	11-100
Lernvoraussetzungen von Schulanfängern	Beobachtungsstationen zur Diagnose und Förderung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Körperbezogene basale Fähigkeiten ➤ Körperkoordination & Feinmotorik ➤ Visuelle Wahrnehmung ➤ Akustische Wahrnehmung ➤ Sprachfähigkeit & Mengenvorstellungen ➤ Intermodale Kodierungen & Serialität ➤ Anweisungsverständnis und logisches Denkvermögen 	3. Auflage 2005	11-100
Lernvoraussetzungen von Schulanfängern	Beobachtungsstationen zur Diagnose und Förderung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Körperbezogene basale Fähigkeiten ➤ Körperkoordination & Feinmotorik ➤ Visuelle Wahrnehmung ➤ Akustische Wahrnehmung ➤ Sprachfähigkeit & Mengenvorstellungen ➤ Intermodale Kodierungen & Serialität ➤ Anweisungsverständnis und logisches Denkvermögen 	2.Aufl. 2004	11-100
Delfin 4	Diagnostik, Elternarbeit und Förderung der Sprachkompetenz Vierjähriger in NRW Stufe 1 <i>von L. Fried</i>	Feststellung des Sprachstands 4-jähriger und Handreichungen zur Sprachförderorientierung	2008	11-100
	Diagnostik, Elternarbeit und Förderung der Sprachkompetenz Vierjähriger in NRW Stufe 2 <i>von L. Fried</i>			

Delfin 5	Delfin 5 <i>von L. Fried</i>	Feststellung des Sprachstandes 5-jähriger	2010	11-100
Fit für den Schulbeginn	<ul style="list-style-type: none"> - Fit für den Schulbeginn. Übungsmaterialien zur Einschulung inklusive Schuleingangstest. - <i>von K. Kuhn</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ermittlung der Mal- und Schreibhand ➤ Koordination von Singen und Bewegung der Malhand ➤ Koordination von Sprechen und Zeigen der Schreibhand ➤ Klatschen und Sprechen der rhythmischen Kontrastpaare ➤ Mengen erfassen ➤ Silben erkennen ➤ phonetische Wahrnehmung ➤ Erkennen der Seitenlage ➤ Graphomotorik 	7. Auflage 2012	11-100
Mit Max Murrel durch das Vorschuljahr	Mit Max Murrel durch das Vorschuljahr. Ein Arbeitsheft für Vorschule, Kindergarten und zu Hause. <i>Von T. Kropf u. T. Laubis</i>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Optische Wahrnehmung ➤ Wahrnehmung der Farben ➤ Logisches Denken ➤ Graphomotorik ➤ Orientierung im Raum ➤ Sinneswahrnehmungen ➤ Sprachbewusstsein ➤ Muster mit Farben & Formen ➤ Zahlen & Zählen ➤ Geometrische Formen ➤ Größenvergleiche 	2009	11-100
KEV	Das Kieler Einschulungsverfahren <i>von S. Fröse, R. Mölders u. W. Wallrodt</i>	Einschulungsdiagnostik: kognitive Fähigkeiten, Motorik, Gedächtnisprüfungen, sozial-emotionale Komponenten	2. Auflage 1988	11-100
Lernschwierigkeiten Schulanfang	Lernschwierigkeiten am Schulanfang Schuleingangsdiagnostik zur Früherkennung und Frühförderung <i>von H. Breuer u. M. Weuffen</i>	sprachbezogene Wahrnehmungsleistung Differenzierungsprobe	4. Auflage 1997	11-100

Mirola	Mit Mirola durch den Zauberwald. Beobachtungsverfahren für den Schulanfang. <i>Von C. Hirschfeld u. M. Lassek</i> - <i>Puppe</i> - <i>Handbuch</i> - <i>Material</i>	Beobachtungsverfahren für den Schulanfang zum Erfassen der Lernvoraussetzungen im Rahmen einer Gruppenbeobachtung	1. Auflage 2008	11-100
Handbuch ILEA T	Geiling/Liebers/Prengel (2011): Handbuch ILEA T. Individuelle Lern-Entwicklungs-Analyse im Übergang. Pädagogische Diagnostik als verbindendes Instrument zwischen frühpädagogischen Bildungsdokumentationen und individuellen Lernstandsanalysen im Anfangsunterricht. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	<ul style="list-style-type: none"> - Ein gemeinsames Instrument für pädagogische Diagnostik im Elementar- und Primarbereich - Themenbereiche: <ul style="list-style-type: none"> o Dokumentation zu Themen und Interessen der Kinder o Dokumentation zur Literacy o Dokumentation zur Numeracy 		

2. Früherkennung, Phonologische Bewusstheit

<u>Abkürzung</u>	<u>Instrument</u>	<u>Zielbereich</u>	<u>Jahr</u>	<u>Standort</u>
ARS	Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb. Anlaute hören, Reime finden, Silben klatschen. Erhebungsverfahren zur phonologischen Bewusstheit für Vorschulkinder und Schulanfänger <i>von S. Martschinke, G. Kammermeyer, M. King u. M. Forster</i>	- phonologische Bewusstheit - 18 Einzelaufgaben in drei unterschiedlichen Aufgabenbereichen - besondere Eignung für DaZler - Kurzfassung des Erhebungsverfahrens „Rundgang durch Hörhausen“ Dauer: 15 Minuten Zielgruppe: Kita und Vorschule	2005	11-300 81-400
Hörhausen	Band 1: Der Rundgang durch Hörhausen: Erhebungsverfahren zur phonologischen Bewusstheit <i>von S. Martschinke, E.M. Kirschhock u. A. Frank</i>	phonologische Bewusstheit	4. Auflage 2005	11-300 81-400
Hexe Susi	Band 2: Leichter lesen und schreiben lernen mit der Hexe Susi <i>von M. Forster u. S. Martschinke</i>	phonologische Bewusstheit	5. Auflage 2006	11-300
BISC	Bielefelder Screening zur Früherkennung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten <i>von H. Jansen, G. Mannhaupt, H. Marx u. H. Skrowronek</i> <i>(Vorlagenmappe, Tonkassette, Handanweisung; 7x Protokollbogen 1; 9x Protokollbogen 2</i>	- Phonologische Bewusstheit - Schneller Abruf aus dem Langzeitgedächtnis - Phonetisches Rekodieren im Kurzzeitgedächtnis - Visuelle Aufmerksamkeitssteuerung Zielgruppe: Kitakinder im letzten Kitajahr; Kinder in Schuleingangsphase	1999	11-300
TEPHOBE	Test zur Erfassung der phonologischen Bewusstheit und der Benennungsgeschwindigkeit. Manual mit (Audio) CD-ROM <i>Von Andreas Meyer</i>	- phonologische Bewusstheit - Benennungsgeschwindigkeit - Überprüfung der Lese-Rechtschreibkompetenz => Erfassung von Kindern mit LRS	2013	11-300
MÜT	Münsteraner Trainingsprogramm <i>von G. Mannhaupt</i>	Förderung der phonologischen Bewusstheit	2006	11-300

PB-LRS 4x Arbeitsheft Vorhanden -Anleitung fehlt	Testbögen: Phonologische Bewusstheit bei Kindergartenkindern und Schulanfängern. Gruppentest zur Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten <i>von K. Barth u. B. Gomm</i>	Phonologische Bewusstheit	4. Auflage 2011	11-300
Unkel	UNKEL. Ein ungewöhnliches Buch. <u>Didaktischer Kommentar</u> . HRSG. <i>Von Erika Brinkmann</i>	Phonologische Bewusstheit	2008	11-300 81-200 (2x vorhanden)
	UNKEL. Ein ungewöhnliches Buch. <u>Testheft</u> <i>Von Erika Brinkmann</i>			
Hören, lauschen, lernen	Hören, lauschen, lernen Sprachspiele für Kinder im Vorschulalter; Würzburger Trainingsprogramm zur Vorbereitung auf den Erwerb der Schriftsprache. <u>Manual zum Trainingsablauf</u> . <i>von P. Küspert u. W. Schneider</i>	Trainingsprogramm zur phonologischen Bewusstheit, Zuordnung von Laut-Buchstaben-Beziehungen, Verknüpfung von Phonem und Graphem Zielgruppe: Vorschulkinder, speziell bei denen ein Förderbedarf in Bereich im Lesen- und Schreibenlernen in der Schule zu erwarten ist	2. Auflage 2000	11-300
	Hören, lauschen, lernen Sprachspiele für Kinder im Vorschulalter; Würzburger Trainingsprogramm zur Vorbereitung auf den Erwerb der Schriftsprache. <u>Arbeitsmaterial (Bildkarten)</u> <i>von P. Küspert u. W. Schneider</i>			
Hören, lauschen, lernen 2	Hören, lauschen, lernen 2 Spiele mit Buchstaben und Lauten für Kinder im Vorschulalter. Würzburger Buchstaben-Laut-Training. <u>Anleitung und Arbeitsmaterial</u> <i>von E. Plume u. W. Schneider</i>	Trainingsprogramm zur phonologischen Bewusstheit, Zuordnung von Laut-Buchstaben-Beziehungen, Verknüpfung von Phonem und Graphem Zielgruppe: Vorschulkinder, speziell bei denen ein Förderbedarf in Bereich im Lesen- und Schreibenlernen in der Schule zu erwarten ist	2004	11-300
	Hören, lauschen, lernen 2 Spiele mit Buchstaben und Lauten für Kinder im Vorschulalter. Würzburger Buchstaben-Laut-Training. <u>Buchstaben-Laut-Training</u>			

	<i>von E. Plume u. W. Schneider Anleitung und Arbeitsmaterial</i>			
MÜSC	Münsteraner Screening zur Früherkennung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten. <u>Handreichung</u> <i>von G. Mannhaupt</i>	Frühe schulische Erfassung der Lernvoraussetzungen des Schriftspracherwerbs Vorläuferfertigkeiten	2006	11-300
	Münsteraner Screening zur Früherkennung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten. <u>Testheft A (14x)</u>			
	Münsteraner Screening zur Früherkennung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten. <u>Testheft B (15x)</u>			
Prozessdiagnose der Schriftsprachkompetenz	Prozessdiagnose der Schriftsprachkompetenz. In den Schuljahren 1 und 2 <i>Von R. Kretschmann, Y. Dobrindt, Karin Behring</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Anfangsunterricht - Ermittlung der emotionalen Einstellung zum Lesen- und Schreibenlernen - Erfahrungen zum Lesen und Schreiben und Verhältnis zu Büchern, Texten, Geschichten - Sprechen, Sprache und Schriftsprache - Phonem- Graphem- Korrespondenz - Phonologische Operationen - Technisches Lesen - Sinnerfassendes Lesen - Technisches Schreiben - Schreiben im Sinnzusammenhang 	4. Aufl. 2005	11-300

3. Sprache

<u>Abkürzung</u>	<u>Instrument</u>	<u>Zielbereich</u>	<u>Jahr</u>	<u>Standort</u>
Die Fitness-Probe	Sprachförderung: Die Fitness-Probe. Bausteine für einen erfolgreichen Schulanfang von H. Günther	Sprachförderung Elementarbereich Schulanfang	2005	11-200
SET 5-10	Sprachstandserhebungstest für Kinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren von Franz Petermann	- Differenzierte Erfassung sprachlicher Fähigkeiten; Besonders: - Migrationshintergrund; Lernbehinderung; Hirnschädigung; Sprachentwicklungsverzögerung – und störung - Dauer: 45 Minuten	2010	11-200 80-200 5-350
SGF 2	Screening grammatischer Fähigkeiten für die 2. Klasse (SGF2) Manual mit Testheften Von Mahlau, Kathrin	- Screening der grammatischen Leistungen der SuS - Bestimmen von Artikeln, Pluralformen, Einsatz der Akkusativ- und der Dativform - Subjekt-Verb-Kongruenz	2016	11-200
Fallbuch SET 5-10	Fallbuch SET 5-10. Von Franz Petermann & Julia-Katharina Reißling (Hrsg.)	17 Fallbeispiele zum Anwendungsgebiet. Praxisorientierte Hilfen für die Durchführung, Auswertung & Interpretation	2013	11-200
SFD	Sprachstandsüberprüfung und Förderdiagnostik (SFD) Testverfahren für Grundschul Kinder mit Deutsch als Erst- und Zweitsprache 1. – 4. Klasse Von. Hobusch, A. / Lutz, N. / Wiest, U.	-Testverfahren für die Klassen 1-4 -Anleitungen zur Durchführung der Tests -Hinweise zur Auswertung -Bildvorlagen	3. Auflage 2020	11-200
SELSA (für die Schule)	Sprachentwicklung und Literacy bei Kindern im Schulalter (1. bis 4. Klasse). <u>Begleitheft</u> von Toni Mayr, Christiane Hofbauer, Mirjana Simic & Michaela Ulich	- Sprachverhalten in verschiedenen Situationen (Kommunikation & Literacy) - Sprachliches Wissen	2012	11-200
	Sprachentwicklung und Literacy bei Kindern im Schulalter (1. bis 4. Klasse). <u>Beobachtungsbogen (10x für die Schule)</u>			

SELDAK (für die Kita)	Sprachentwicklung und Literacy bei deutschsprachig aufwachsenden Kindern. <u>Begleitheft Teil 1 – Konzeption und Bearbeitung des Bogens</u> Von Michaela Ulich & Toni Mayr	- Sprachrelevante Situationen: Aktivität und Kompetenzen - Sprachliche Kompetenzen im engeren Sinn	2007	11-200
	Sprachentwicklung und Literacy bei deutschsprachig aufwachsenden Kindern. <u>Begleitheft Teil 2 – Literacy – pädagogische Anregungen</u>			
	Sprachentwicklung und Literacy bei deutschsprachig aufwachsenden Kindern. <u>Beobachtungsbogen (10x)</u>			
SISMIK (für die Kita)	Sprachverhalten und Interesse an Sprache bei Migrantenkindern in Kindertageseinrichtungen. <u>Begleitheft (2x)</u> Von Michaela Ulich & Toni Mayr	- Sprachverhalten in verschiedenen, kommunikativen Situationen - Sprachliche Kompetenz im engeren Sinn - Familiensprache des Kindes - Das Kind in seiner Familie	2006	11-200
	Sprachverhalten und Interesse an Sprache bei Migrantenkindern in Kindertageseinrichtungen. <u>Beobachtungsbogen (18x)</u>			
WWT 6-10	Wortschatz- und Wortfindungstest für 6- bis 10 Jährige Christian W. Glück	- rezeptive und expressive Wortschatzentwicklung bei Kindern (Nomen, Verben, Adjektive & Adverbien, Kategoriebegriffe) - Dauer: 45 Minuten	2. Auflage 2011	11-200
MSS	Marburger Sprach-Screening für 4- 6-jährige Kinder. Ein Sprachprüfverfahren für Kindergarten und Schule. <u>Begleitheft</u> Von Inge Holler-Zittlau, Winfried Dux & Roswitha Berger	- Schlüsselkompetenzen der Sprache: - Kommunikation, Artikulation, Wortschatz, Begriffsbildung & Satzbildung - Kita & Schule	3. Auflage 2006	11-200
	Marburger Sprach-Screening für 4- 6-jährige Kinder. Ein Sprachprüfverfahren für Kindergarten und Schule. <u>Zugehörige Testbögen (10x)</u>			
KISTE	Kindersprachtest für das Vorschulalter: Beiheft mit Anleitungen und Normentabellen	Erfassung unterschiedlicher Aspekte der Sprachentwicklung im Vorschul- und frühen Schulalter	1994	11-200

	<p>Detlef Häuser; Edith Kasielke; Ulrich Schneidereiter</p> <p>Enthält: Muster für Protokollbogen für 3;3 bis 3;11 Jahre 4;0 bis 4;11 Jahre 5;0 bis 5;11 Jahre 6;0 bis 6;11 Jahre Diverses Bildmaterial</p>	Altersbereich 3;3 bis 6;11, bei entwicklungsverzögerten mit Sprachentwicklungsstörungen (Dysgrammatismus, allgemeinen Sprachrückständen, Dylalien) bis 8;0 Jahre		
EuLe 4-5	<p>Erzähl- und Lesekompetenz bei 4- bis 5-jährigen Kindern Meindl, Marlene & Jungmann, Tanja</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manual - Protokollbögen - Bilderkarten „Teddy Theo“ - Bilderbuch „Teddy Theo“ - Vorlagenmappe 	<ul style="list-style-type: none"> - Zur Planung einer alltagsintegrierten Sprach- und Literacyförderung in der Kindertageseinrichtung sowie als Forschungsinstrument - Beurteilung der Erzählfähigkeiten - frühe schriftsprachrelevante Kompetenzen von Kindern - Altersbereich von 4;0 bis 5;11 Jahren - fünf Skalen: Erzählkompetenz, Schriftwissen, Wortbewusstheit, Schriftbewusstheit sowie die rezeptive und produktive Buchstabenkenntnis - Verfahren äußerst kindgerecht gestaltet - Durchführungsdauer je nach Alter und Entwicklungsstand zwischen 10 und 20 Minuten 	2007	11-200
Linguistische Sprachstandserhebung – Deutsch als Zweitsprache (LiSe – DaZ)	<p>Überprüfung des sprachlichen Wissens von Kindern mit DaZ im Alter von 3;00-7,11 Jahren und Kindern mit Deutsch als Muttersprache im Alter von 3;00-6;11 Jahren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manual - Protokollbogen A Sprachproduktion (DaM) - Protokollbogen B Sprachproduktion (DaZ) - Protokollbogen Sprachverständnis (DaM) - Protokollbogen Sprachverständnis (DaZ) - Lexikonkarten 	<p>Im Mittelpunkt des LiSe-DaZ®-Verfahrens stehen sprachliche Aspekte,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die zu den grammatischen Kernbereichen des Deutschen gehören, - die in der Spracherwerbsforschung inkl. des frühen Zweitspracherwerbs bereits erforscht wurden und bezüglich derer auch Erkenntnisse für Kinder mit einer spezifischen Sprachentwicklungsstörung (SEES) vorliegen, 	2011	11-200

	<ul style="list-style-type: none"> - Bildkarten Sprachproduktion - Bildkarten Sprachverständnis 	<ul style="list-style-type: none"> - in denen sich das Deutsche z.T. erheblich von den Sprachen der größten in Deutschland lebenden Migrantengruppen unterscheidet, - die pädagogische Fachkräfte (ErzieherInnen, LehrerInnen) bei entsprechender Einarbeitung in das LiSe-DaZ®-Verfahren selbstständig in Kindern vertrauten Situationen und innerhalb eines vertretbaren Zeitrahmens untersuchen können, - für die man Kindern in authentischen Kommunikationssituationen ein gezieltes Förderangebot unterbreiten kann. 		
--	---	---	--	--

4. Leseleistungen

Abkürzung	Instrument	Zielbereich	Jahr	Standort
<p>DiLe - D</p>	<p>DiLe - D Differenzierter Lesetest – Dekodieren Von Paleczek, Lisa / Seifert, Susanne / Obendrauf, Tanja / Schwab, Susanne / Gasteiger- Klicpera, Barbara</p> <p>Inhalt: Manual Leseblatt Wort Leseblatt Pseudowort 5 Protokollbogen Wort 5 Protokollbogen Pseudowort 5 Auswertungsbogen</p>	<p>Der DiLe-D richtet sich an Kinder der 1. bis 3. Grundschulklasse. Das Verfahren kann zum Schuljahresende der 1. Schulstufe (letzte 6 Wochen) sowie jeweils zu Schuljahresbeginn und -ende der 2. und 3. Schulstufe (jeweils in den ersten und den letzten 6 Wochen) eingesetzt werden. Es können sowohl Kinder mit Deutsch als Erstsprache (L1 Deutsch) als auch Kinder mit Deutsch als Zweitsprache (L2 Deutsch) im Einzelsetting untersucht werden.</p>	<p>2018</p>	<p>11-400</p>
<p>Lesestufen</p>	<p>Ein Instrument zur Feststellung und Förderung der Lesentwicklung. <u>Kommentar und Auswertungsbogen zum Bilderbuch „DANI hat Geburtstag“</u> Von Albin Niedermann und Martin Sassenroth</p> <hr/> <p>Ein Instrument zur Feststellung und Förderung der Lesentwicklung. <u>Bilderbuch: „DANI hat Geburtstag“</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Lesestandserfassung/ Leseentwicklung - Fallbeispiele - Fördermaßnahmen 	<p>3. Auflage 2007</p> <hr/> <p>2004</p>	<p>11-400</p>

KNUSPEL-L	<p>Knuspels Leseaufgaben 1. Bis 4. Schuljahr <i>Von Harald Marx</i></p> <p><i>(Handanweisung, Durchführungsanleitung Einzeltest & Gruppentest; 5 Testhefte Form A; 5 Testhefte Form B; Bogen zur Klassenauswertung; Auswertungsbogen Form A und Form B)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vorläuferfertigkeiten für das verstehende Lesen - Lesefähigkeiten - Hörverstehen - Leistungseinordnung bei bilingualen Kindern - differenzierte Diagnostik in heterogenen Gruppen möglich <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Gruppen- und Einzeltestung ⇒ 1. bis 4. Schuljahr 	1998	11-400
KNUSPEL-L	<p>Knuspels Leseaufgaben 1. Bis 4. Schuljahr <i>Von Harald Marx</i></p> <p><i>(Handanweisung, Durchführungsanleitung Einzeltest & Gruppentest; 5 Testhefte Form A; 5 Testhefte Form B; Bogen zur Klassenauswertung; Auswertungsbogen Form A und Form B)</i></p>	<p>Vorläuferfertigkeiten für das verstehende Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesefähigkeiten - Hörverstehen - Leistungseinordnung bei bilingualen Kindern - differenzierte Diagnostik in heterogenen Gruppen möglich <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Gruppen- und Einzeltestung <p>1. bis 4. Schuljahr</p>	1998	11-400
LDL	<p>Lernfortschrittsdiagnostik Lesen. Ein curriculumbasiertes Verfahren. <i>Von Jürgen Walter</i></p> <p><i>(28 Lesetexte; diverse Lernfortschrittsprotokolle; 5x 28 Auswertungsbögen; Manual)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - allgemeine Lesefähigkeit - Lernverlaufs- bzw. Lernfortschrittsdiagnostik - systematische, formative Evaluation von Leseunterricht- und Förderung <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Screeningverfahren mit 28 einzelnen Paralleltests (2-minütige Klassendiagnostik inkl. Instruktion und Auswertung) ⇒ Erstellung individuelle Förderpläne <p>Alle Schulformen inkl. Förderschulen</p>	2010	11-400
LDL	<p>Lernfortschrittsdiagnostik Lesen. Ein curriculumbasiertes Verfahren. <i>Von Jürgen Walter</i></p> <p><i>(28 Lesetexte; diverse Lernfortschrittsprotokolle; 5x 28 Auswertungsbögen; Manual)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - allgemeine Lesefähigkeit - Lernverlaufs- bzw. Lernfortschrittsdiagnostik - systematische, formative Evaluation von Leseunterricht- und Förderung <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Screeningverfahren mit 28 einzelnen Paralleltests (2-minütige Klassendiagnostik inkl. Instruktion und Auswertung) ⇒ Erstellung individuelle Förderpläne 	2010	11-400

		⇒ Alle Schulformen inkl. Förderschulen		
LRS-Screening Laute, Reime, Sprache - Würzburger Screening zur Früherken- nung von Lese- Recht- schreibschwie- rigkeiten	Endlich/Küspert/Lenhard/Marx/Schneider (2019): LRS-Screening Laute, Reime, Sprache - Würzburger Screening zur Früherkennung von Lese- Rechtschreibschwierigkeiten -Manual - Protokollbögen - Auswertungsbögen Normwerte / Risikowerte -Vorlagenmappen 1,2,3 -2 Spielsteine	Mit dem LRS-Screening schätzen Sie das LRS-Risiko von Kindern bereits im letzten Kindergartenjahr. Sind z.B. Wortschatz, phonologische Bewusstheit und Buchstabenkenntnis normal ausgeprägt? Oder droht die Entwicklung einer Leseschwäche, Rechtschreibschwäche oder kombinierten LRS? Finden Sie durch eine kurze Testung frühzeitig heraus, ob eine Förderung der frühen schriftsprachlichen Fähigkeiten und linguistischen Kompetenzen notwendig ist. Testen Sie das LRS-Risiko, um der Entwicklung einer Lese-Rechtschreibschwäche entgegenzuwirken!	2019	11-400

ELFE 1-6	ELFE 1-6: ein Leseverständnistest für Erst- bis Sechstklässler. (Inkl. CD-ROM) <i>Von Wolfgang Lenhard & Wolfgang Schneider</i> <i>Inhalt:</i>	-Wortverständnis -Leseengeschwindigkeit -Satzverständnis -Textverständnis	2006	11-400
	Inhalt: ELFE-Trainingsprogramm (Manual), Leseverständnistest (Manual), jeweils 3 Testhefte Form A und B			82-200
ELFE II	ELFE 1-6: ein Leseverständnistest für Erst- bis Siebtklässler Version II (Inkl. CD-ROM) <i>Von Wolfgang Lenhard & Wolfgang Schneider</i> <i>Inhalt:</i>	Wortverständnis -Leseengeschwindigkeit -Satzverständnis -Textverständnis	4. unveränderte Auflage 2020	11-400
SLS 2-9	Salzburger Lese-Screening für die Schulstufen 2-9 <i>Von Heinz Mayringer & Heinz Wimmer</i> (Manual, jeweils 5 Testhefte Form A1/A2/B1/B2), Schabloneinsatz)	-Leseengeschwindigkeit -Lesefertigkeit - Für Einzel- oder Gruppentestung	2019	11-400
PLT 1-4	PLT 1-4 Potsdamer Lesetest Handbuch Von Carola Schnitzler und Gerheid Scheerer- Neumann Handbuch	Schnell und unkompliziert die Lesefähigkeit Ihrer Schülerinnen und Schüler erheben. Sie erkennen frühzeitig, ob Kinder Leseprobleme haben, und können mit einer vertiefenden Diagnostik den individuellen Förderbedarf bestimmen. Der PLT ist ein wissenschaftlich fundierter Test für die ganze Klasse, er kann aber auch als Einzeltest eingesetzt werden.	2022	11-400
SLS 1-4 (ALT!)	Salzburger Lese-Screening für die Klassenstufen 1-4 <i>Von Heinz Mayringer & Heinz Wimmer</i> (Manual, jeweils 10 Testhefte Form A1/A2/B1/B2), 12 Schablonen zu A1/B2)	-basale Lesefertigkeit, v.a. Leseengeschwindigkeit (Lesegenauigkeit nur indirekt) - Gruppenverfahren - differenzierbar durch 2 Versionen mit unterschiedlichen, aber vergleichbaren Sätzen	3. Auflage 2012	82-200

		- Ermittlung: Lesequotient; Lesealter		
SLS 5-8 (ALT!)	Salzburger Lese-Screening für die Klassenstufen 5-8 <i>Von Heinz Mayringer, Heinz Wimmer, Michaela Auer & Gabriele Gruber</i>	-basale Lesefertigkeit, v.a. Lesegeschwindigkeit - Erfasst: Lesen von sinnvollen Sätzen - Normiert für alle 4 Schulstufen; separat für Haupt-/Realschule & Gymnasium - Ermittlung: Lesequotient; Lesealter	2008	82-200
	(Manual, 11 Schablonen zu A1-B2; jeweils 10 Testhefte Form A1/A2/B1/B2) (Manual, 12 Schablonen zu A1-B2; jeweils 10 Testhefte Form A1-B2)	- differenzierbar durch 2 Versionen mit unterschiedlichen, aber vergleichbaren Sätzen	3. Auflage 2011	82-200
DBL-F	Diagnostische Bilderliste. Siebungsverfahren zur Früherkennung von Leselernschwierigkeiten im Leselernprozess. <i>Von Dr. Lia Dummer-Smoch</i> Mitte Klasse 1 für 30 SuS (Handanweisung; je 30Blatt DBL-F Blatt 1 und Blatt 2)	- Wahrnehmungsdurchgliederung; Wahrnehmungstrennschärfe; Wahrnehmungsrichtung; Hinweise auf Hörverarbeitungsschwächen - Instrument der Früherkennung bei ausgeprägten Leselernschwäche	2. Auflage 2000	11-400
HLP (2x)	Hamburger Leseprobe <i>Von Peter May & Helga Arntzen</i> Klasse 1 bis 4 (Manual, Kopiervorlagen der Protokoll-Listen für alle Geschichten und Wörterlisten; Vorlagen für alle Geschichten und Wörterlisten; Auswertungsbögen für die quantitative und die qualitative Auswertung)	- Beobachtung der Leselernentwicklung in der GS - Einzelbeobachtung - Analyse des Prozesses des Erlesens & Sinnerfassens - Dokumentation der Lernentwicklung über 4 Jahre	3. Auflage 2003	11-400 11-400
Kieler Leseaufbau	Kieler Leseaufbau. Handbuch <i>Von Dr. Lisa Dummer-Smoch; Renate Hackethal</i> WICHTIG: Vorlagen und Karteikarten fehlen	- Ziel: nicht-lesenden Kindern den Zugang zum Lesen eröffnen - Lesekompetenz aufbauen - Diagnose des Lesestandes - Aufbau und Inhalt des Leselehrgangs - Theoretische Grundlegung	6. Auflage 2002	11-400

		<ul style="list-style-type: none"> - Lautgebärden – Theorie und Praxis - Kieler Lautgebärdensystem 		
BAKO 1-4	<p>Basiskompetenzen für Lese- und Rechtschreibleistungen – Ein Test zur Erfassung der phonologischen Bewusstheit vom 1.-4. Schuljahr <i>Von Claudia Stock, Peter Marx, Wolfgang Schneider</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Manual</i> - <i>10 x Protokollbogen</i> - <i>12 Spielsteine</i> - <i>CD</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Ziel: Überprüfung der phonologischen Bewusstheit von Kindern im Grundschulalter - frühzeitige Diagnostik im Bereich der Lese-Rechtschreibschwäche - Test besteht insgesamt aus 74 Aufgaben, die sich in 7 Subtests unterteilen: <ul style="list-style-type: none"> - Pseudowortsegmentierung - Vokalersetzung - Restwortbestimmung - Phonemvertauschung - Lautkategorisierung - Vokallängenbestimmung - Wortumkehr - Anwendungszeitraum: letzten 3 Monate des 1.-4. Schuljahres 	2. Auflage 2017	11-400
LGVT 6-12 (2x)	<p>Lesegeschwindigkeits- und Verständnistest für die Klassen 6-12 <i>Von Wolfgang Schneider, Matthias Schlagmüller, Marco Ennemoser</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Manual</i> - <i>Testheft (4x)</i> - <i>Auswertungsbogen (5x)</i> 	<p>Ziel: Ermittlung des Leseverständnisses und der Lesegeschwindigkeit Klasse 6-12</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppentest - Einzeltest <p>Durchführungszeit ca. 10 Minuten</p>	1. Auflage 2007	11-400 11-400
WLLP-R	<p>Würzburger Leise Leseprobe-Revision <i>Von P. Küspert, W. Schneider, I. Blanke, V. Faust</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Manual</i> - <i>Schablonensatz, Form A</i> - <i>Schablonensatz, Form B</i> - <i>Testhefte Klasse 1-3, Form A</i> - <i>Testhefte Klasse 1-3, Form B</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassung der Leseleistung in den Grundschulklassen 1 bis 4 - als Einzeltest für Pädagogen, Heilpädagogen, Psychologen, Lerntherapeuten - Speed-Test misst die Dekodier(=Lese-)geschwindigkeit 	2011	11-400

	<ul style="list-style-type: none">- <i>Testhefte Klasse 4, Form A</i>- <i>Testhefte Klasse 4, Form B</i>	<ul style="list-style-type: none">- Mit den Testheften der Form A und B liegen Pseudo-Parallelförmchen mit jeweils 140 Items (bzw. 180 Aufgaben für Klassenstufe 4) vor- Durchführungsdauer: reine Bearbeitungszeit: 5 Minuten; inklusive Instruktion: 15 Minuten <p>Neuerungen der WLLP-R gegenüber der WLLP:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Handzeichnungen wurden durch standardisierte Bilder ersetzt.- Die Anzahl der Items für die vierte Klassenstufe wurde aufgrund von teilweise zu beobachtenden Deckeneffekten um 40 Items erhöht. Kinder der vierten Klassenstufe können mit der WLLP-R nun maximal 180 Items, statt wie bisher 140 Items, bearbeiten. Für die vierte Klassenstufe liegen nun separate Testhefte vor.- Umfassende Überprüfung der Gütekriterien.- Repräsentative Neunormierung (N = 2.333).		
--	---	--	--	--

5. Rechtschreibung

Abkürzung	Titel, Verfasser,	Schlagworte des Inhalte	Aufl.	Standort
OLFA 1-2	Oldenburger Fehleranalyse für die Klassen 1 und 2. Instrument und Handbuch zur Ermittlung der orthographischen Kompetenz und Leistung aus freien Texten und für die Planung und Qualitätssicherung von Fördermaßnahmen Mit Kopiervorlagen <i>Von Günter und Dorothea Thomé</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Klasse 1 und 2 - Orthografische Kompetenz - Quellengrundlage: frei formulierte Schülertexte - Fehleranalyse - Planung, Durchführung und Qualitätsanalyse von Fördermaßnahmen - Vorbereitung einer LRS-/Legasthenie-Fördermaßnahme 	3., bearb. Aufl., 2014	11-500
OLFA 3-9	Oldenburger Fehleranalyse für die Klassen 3 – 9. Instrument und Handbuch zur Ermittlung der orthographischen Kompetenz und Leistung aus freien Texten und für die Planung und Qualitätssicherung von Fördermaßnahmen Mit Kopiervorlagen <i>Von Günter und Dorothea Thomé</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Klasse 3-9 - Ermittlung des Kompetenz- und Leistungsniveaus der orthografischen Kompetenz - Quellengrundlage: frei formulierte Schülertexte - Rückmeldung des Lernstands - Planung, Durchführung und Qualitätsanalyse von Förder- oder Therapiemaßnahmen 	3., bearb. Aufl., 2014	11-500
	Oldenburger Fehleranalyse. Version 2.0 Instrument und Handbuch zur Ermittlung der orthografischen Kompetenz aus freien Texten ab Klasse 3 und zur Qualitätssicherung von Fördermaßnahmen <i>Von Günter und Dorothea Thomé</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Klasse 3-9 - Ermittlung des Kompetenz- und Leistungsniveaus der orthografischen Kompetenz - Quellengrundlage: frei formulierte Schülertexte - Transparente Kompetenz- und Leistungsveränderung - Qualitätssicherung von Fördermaßnahmen 	1. Aufl. 2004	11-500

Marburger Recht-schreibtrain-ing	Das Marburger Rechtschreibtraining . Ein regelgeleitetes Förderprogramm für rechtschreibschwache Kinder <i>Von Gerd Schulte-Körne und Frank Mathwig</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Fördermaterial für rechtschreibschwache SuS - Neue Strategien zum Erlernen der Rechtschreibung - Farbgrafiken, Übungsmaterial, kurze Texte - 12 Kapitel mit verschiedenen Lernbereichen 	2004	11-500 (aus dem Bestand der UB)
MuSE-Pro	MuSE-Pro: Morphologische und Syntaktische Entwicklung – Produktion – Überprüfung grammatischer Fähigkeiten bei 5- bis 8-jährigen Kindern. Materialbox: <ul style="list-style-type: none"> - 1 Manual - 19 Auswertungsbögen (nur als Kopiervorlagen) - 1 laminierte Übersichtskarte mit 8 Tierbildern - 5 laminierte farbige Bildkarten zur Hundegeschichte - 8 kleine Schachteln mit farbigen Tierbildern <i>Von Margit Berg</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der grammatikalischen Fähigkeiten auf produktiver Ebene - Kinder 5-8 Jahre - Grammatische Zielstrukturen spielerisch vermittelt (z.B. Verbzweitstellung im Hauptsatz, Subjekt-Verb-Kongruenz, Akkusativ, Dativ, Verbendstellung im Nebensatz) - Ableitung Schwerpunkten für die Förderung 	2015	11-500
AfRA	AfRA Version 4.0 – Aachener förderdiagnostische Rechtschreibfehleranalyse . Systematische Einführung in die Praxis der Fehleranalyse mit Auswertungshilfen zu insgesamt 33 standardisierten Testvorlagen als Kopier-vorlagen <ul style="list-style-type: none"> - Manual - 33 Testvorlagen <i>Von Karl-Ludwig Herné und Carl Ludwig Naumann</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtschreibfehleranalyse - Interpretation - Förderung - Phonem-Graphem-Korrespondenz - Morphologie - Vokalqualität - Syntax 	4., vö-lig neube- arb. Aufl., 2007	11-500
Testaufga-ben zum Ein-stieg in die Schriftspra-che	Testaufgaben zum Einstieg in die Schriftsprache <i>Von Holger Probst</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Feststellung von Kenntnissen von Kindern vor und bei Schuleintritt - Überprüfung der Voraussetzungen für den Schriftspracherwerb - 1. Verstehen - 2. Kenntnisse (Buchstaben, Wörter) - 3. Phonologische Bewusstheit 	2. Aufl., 2005	11-500

Graf Orthos Recht- schreibana- lyse und Be- ratung	Graf Orthos Rechtschreibanalyse und Beratung Primarstufe und Sekundarstufe Kompetenzanalyse – Bild-Worttest Qualitative Analyse – Diktate Lernentwicklung und Beratung <i>Von Norbert Sommer-Stumpenhorst</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Primar- und Sekundarstufe - Kompetenzanalyse (abhängig von der Klassenstufe) - Qualitative Analyse - Lernentwicklungsstand - Fördermöglichkeiten - Aufbauend zu Graf Orthos Rechtschreibwerkstatt 	2011	11-500
HSP 1+ HSP 2+ HSP 3 HSP 4-5 HSP 5-10 EK HSP 5-10 B	Hamburger Schreib-Probe zur Erfassung der grundlegenden Rechtschreibstrategie. Hinweise zur Durchführung und Auswertung für die <ul style="list-style-type: none"> - Klassenstufen ½ (Mitte Klasse 1, Ende Klasse 1, Mitte Klasse 2) - Klassenstufen 2 (Ende Klasse 2) - Klassenstufen 3 (Mitte Klasse 3, Ende Klasse 3) - Klassenstufen 4 und 5 (Mitte Klasse 4, Ende Klasse 4, Anfang Klasse 5) - Klassenstufen 5 bis 10 – erweiterte Kompetenz (mit Vergleichswerten für alle Schulformen sowie gesondert für Haupt-, Realschulen und integrierte Schulformen sowie für Gymnasien) <i>Von Peter May</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassung Rechtschreibstrategien - Alphabetische Strategie - Orthografische Strategie - Morphematische Strategie - Wortübergreifende Strategie - Schuleingangsphase - Kriterien für die Einschätzung des Lernstands - Kompetenzstufen für die Klassen 1 bis 10 - Lernschritte bei der Entfaltung alphabetischen Schreibens - Vergleichstabellen für Deutschland, Stadtstaaten und Ballungsgebiete 	Neunormierung 2012	11-500 83-200
HSP 1-10 Manual	HSP 1-10: Hamburger Schreibprobe. Manual/Handbuch: Diagnose orthografischer Kompetenz zur Erfassung der grundlegenden Rechtschreibstrategien <i>Von Peter May, unter Mitarbeit von Heiko Balhorn, Volkmar Malitzky, Ulrich Vieluf</i>			

DRT 1	<p>Diagnostischer Rechtschreibtest für 1. Klassen 2., aktualisierte Auflage</p> <p>von Rudolf Müller</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manual - Testheft A - Testheft B - Klassenliste 	<ul style="list-style-type: none"> -differenzierten System der Früherfassung und -behandlung von Lese-Rechtschreibstörungen - Bestimmung der Fehlerschwerpunkte des Kindes möglich -Fehleranalyse mit Hilfe Auswertungsbogens und Tabellen - einfach, schnell und objektiv durchführbar -6 Fehlerkategorien -30 Testwörter sind in zwei Geschichten -Abbildungen im Testheft -zwei Parallelformen gleicher Schwierigkeit - als Testwörter wurden nur einfache, laut-treue Wörter gewählt -Test am Ende der 1. Klasse -auch anwendbar in den dritten Klassen der Sonderschulen für Lernbehinderte - Testdurchführung 30 bis 45 Minuten 	2. Aufl., 2004	11-500
DTR 3	<p>Diagnostischer Rechtschreibtest für 3. Klassen 4., aktualisierte Auflage</p> <p>von Rudolf Müller</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manual - Testheft A - Testheft B - Klassenliste 	<ul style="list-style-type: none"> -Schulleistungstest als Gruppentest - quantitative Einstufung der Rechtschreibleistung -qualitative Analyse für die Bestimmung -für Kinder der 3. Klasse der Grundschule entwickelt -auch in 5. Klasse der Sonderschule für Sprach- und Lernbehinderte verwendbar -Feststellung der Notwendigkeit gezielter schulischer Förderungsmaßnahmen -auf der Basis der Fehleranalyse und deren Erfolgskontrolle -Als Einzeltest dient der DRT 3 der Legasthenie- und Schulleistungsdiagnose, der Überprüfung der Sonderschulbedürftigkeit und der Erfolgskontrolle außerschulischer Fördermaßnahmen 	4. Aufl., 2003	11-500

		<ul style="list-style-type: none"> -Lückentext mit 44 diktieren Wörtern mit zunehmender -umgestellt auf Regeln der neuen Rechtschreibung umgestellt - Testdurchführung 25 bis 45 Minuten 		
--	--	---	--	--

6. Mathematik

Abkürzung	Titel, Verfasser,	Schlagworte des Inhalte	Aufl.	Standort
EMBI	Peter-Koop, Andrea; Wollring, Bernd; Spindeler, Brigitte & Grüßing, Meike (2010): ElementarMathematisches BasisInterview . Offenburg: Mildenerger Verlag.	<ul style="list-style-type: none"> - EMBI Teil 1 - Vorschulbereich & Schuleingangsphase - Bereiche: Zählen, Stellenwerte, Strategien bei Addition/ Subtraktion und Strategien bei Multiplikation/ Division - Planung der individuellen Förderung - Weiterarbeit im Unterricht mit allen Kindern 	2. Aufl. 2016 2007 2010	12-100 72-200 72-200
		-		
	Flottmann, Nina; Streit-Lehmann, Julia; Peter-Koop, Andrea (2021): ElementarMathematisches BasisInterview. Zahlen und Operationen.Handbuch Diagnostik Offenburg: Mildenerger Verlag	<ul style="list-style-type: none"> - Vorschulbereich & Schuleingangsphase - Bereiche: Zählen, Stellenwerte, Strategien bei Addition/ Subtraktion und Strategien bei Multiplikation/ Division - Planung der individuellen Förderung - Weiterarbeit im Unterricht mit allen Kindern 	Neubearbeitung 2021 2. überarbeitete Auflage 2007	12-100 72-200
Flottmann, Nina; Streit-Lehmann, Julia; Peter-Koop, Andrea (2022): ElementarMathematisches BasisInterview. Zahlen und Operationen. Handbuch Förderung Offenburg: Mildenerger Verlag	<ul style="list-style-type: none"> - Schließt an Handbuch Diagnostik an - Hintergründe und hinweise zum Anlegen von Förderplänen 	1. Auflage 2022	12-100	

		<ul style="list-style-type: none"> - Bereiche: Zählen, Stellenwerte, Strategien bei Addition/ Subtraktion und Strategien bei Multiplikation/ Division 		
	Peter-Koop, Andrea; Wollring, Bernd; Spindeler, Brigitte & Grüßing, Meike (2010): ElementarMathematisches BasisInterview. Größen und Messen, Raum und Form. Offenburg: Mildenerger Verlag.	<ul style="list-style-type: none"> - EMBI Teil 2 - Vorschulbereich & Schuleingangsphase - Bereiche: Größen und Messen & Raum und Form 		12-100
	Wollring, Bernd & Haberzettl, Nora (2011): ElementarMathematisches BasisInterview. Größen und Messen, Raum und Form. DVD	<ul style="list-style-type: none"> - Videoclips aus der Praxis, die Arbeit mit dem Interviewleitfaden darstellen - Ablauf kann nachvollzogen und Auswertung der Gespräche eingeübt werden - Die erbrachten Leistungen in selbst durchgeführten Interviews lassen sich anhand der Beispiele leichter einschätzen. 		12-100
	Becker, Nicole: Entwicklung des Größenverständnisses von Vor- und Grundschulindern. Konzeption und Erprobung eines diagnostischen Interviews Offenburg: Mildenerger Verlag.	<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Aufarbeitung; konzeptionelle Entwicklung; Auswertung der Erprobung der Interviewteile für die Größenbereiche „Länge“ und „Zeit“ 		12-100
	Peter-Koop, Andrea & Grüßing, Meike (2014): ElementarMathematisches BasisInterview für den Einsatz im Kindergarten. Offenburg: Mildenerger Verlag.	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassung von mathematischen Basiskompetenzen: Umgang mit Mengen, Zahlen und Mustern sowie das Zählen - Adressaten: speziell an päd. Fachkräfte in der Kita 		12-100
	Flottmann, Nina; Streit-Lehmann, Julia; Peter-Koop, Andrea (2022): ElementarMATHematisches BasisInterview. Materialpaket zum Handbuch Diagnostik	<ul style="list-style-type: none"> - Teil V: Vorläuferfähigkeiten - Teil A: Zählen - Teil B: Stellenwerte - Teil C: Strategien bei Addition und Subtraktion - Teil D: Strategien bei Multiplikation und Division 		12-100
Prozessdiagnose mathematischer	Behring, Karin; Kretschmann, Rudolf & Dobrindt, Yvonne: Bergedorfer Förderprogramme 9:	<ul style="list-style-type: none"> - Kindnahe, lernwegsbegleitende, dialogische Diagnostik 	3. Aufl. 2006	12-200

Kompetenzen in den Schuljahren 1 und 2	<p>Prozessdiagnose mathematischer Kompetenzen in den Schuljahren 1 und 2</p> <p>Band I: Theoretische Begründung und Vortest Band II: Grundlegende Fertigkeiten des 1. Schuljahres Band III: Grundlegende Fertigkeiten des 2. Schuljahres</p>		<p>3. Aufl. 2006</p> <p>2. Aufl. 2001</p>	
Kalkulie	<p>Fritz, Annemarie; Ricken, Gabi & Gerlach, Maria (2013): Handreichung zur Durchführung der Diagnose. Kalkulie. Diagnose- und Trainingsprogramm für rechenschwache Kinder. Berlin: Cornelsen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schuleingangsphase - Diagnoseaufgaben, um eine Förderung mit dem Kalkulie-Programm zu planen bzw. Fördereffekte zu kontrollieren <ul style="list-style-type: none"> o Theoretische Grundlagen o Durchführung o Auswertung o Kopiervorlagen 	2013	12-200
	<p>Fritz, Annemarie; Ricken, Gabi & Gerlach, Maria (2013): Diagnoseheft A und B. Kalkulie. Diagnose- und Trainingsprogramm für rechenschwache Kinder. Berlin: Cornelsen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Diagnoseaufgaben zu Teil 1, 2 und 3 - Testhefte 	2013	
	<p>Fritz, Annemarie; Ricken, Gabi; Schmidt, Siegbert & Gerlach, Maria (2013): Trainingsprogramm. Kalkulie. Diagnose- und Trainingsprogramm für rechenschwache Kinder. Baustein 1. Berlin: Cornelsen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Trainingsprogramm Baustein 1: Fertigkeitsspezifische Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> o Reihen bilden und Zählen o Mengenaspekte und Kardinalität o Zahlen- und Mengenwissen integrieren 	2011	
	<p>Fritz, Annemarie; Ricken, Gabi; Schmidt, Siegbert & Gerlach, Maria (2013): Trainingsprogramm. Kalkulie. Diagnose- und Trainingsprogramm für rechenschwache Kinder. Baustein 2. Berlin: Cornelsen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Trainingsprogramm Baustein 2: Strukturen im Zwanzigerraum <ul style="list-style-type: none"> o Strukturen erkennen o Strukturen geschickt nutzen o Strukturen flexibilisieren 	2011	

	Fritz, Annemarie; Ricken, Gabi; Schmidt, Siegbert & Gerlach, Maria (2013): Trainingsprogramm . Kalkulie. Diagnose- und Trainingsprogramm für rechenschwache Kinder. Baustein 3 . Berlin: Cornelsen.	<ul style="list-style-type: none"> - Trainingsprogramm Baustein 3: Nicht-zählende Rechenstrategien <ul style="list-style-type: none"> o ‚Kraft der 5‘ und ‚Kraft der 10‘ festigen o Teil-Teil-Ganzes-Beziehungen verstehen o Rechenfakten erwerben 	2011	
MAKRO-D	Ricken, Gabi; Fritz, Annemarie & Balzer, Lars (2013): Mathematik- und Rechenkonzepte im Vorschulalter – Diagnose . Göttingen u.a.: Hogrefe. <ul style="list-style-type: none"> - Aufgabenbuch - 12 Protokollbögen - Rote Plättchen - Manual - Aufgabenkarten 	<ul style="list-style-type: none"> - Einzeltest für Kinder im Vorschulalter (4 bis 6 ½ Jahre) - Entwicklungsverzögerungen und -fortschritte sind quantitativ und qualitativ beschreibbar - Dauer: 20 bis 30min 	2013	12-100
MARKO-T	Ricken, Gabi; Fritz, Annemarie & Balzer, Lars (2013): Mathematik- und Rechenkonzepte im Vor- und Grundschulalter – Training . Göttingen u.a.: Hogrefe. <ul style="list-style-type: none"> - Manual - Training Stufe I bis V - Handpuppe 	<ul style="list-style-type: none"> - Adaptives Einzeltraining für Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren - Ziel: Vermittlung grundlegender arithmetischer Konzepte und tragfähiger mathematischer Strategien auf der Grundlage eines empirisch gesicherten Entwicklungsmodells - Engmaschige Prozessdiagnostik (zielerreichendes Lernen) - 57 Einheiten in 5 entwicklungsbezogenen Bausteinen - Bearbeitungsdauer: 45min pro Trainingseinheit (Verkürzung/Wiederholung je nach Lernbedarf) 	2013	12-100
Zareki-R	Von Aster, Michael; Weinhold Zulauf, Monika & Horn, Ralf (2006): Neuropsychologische Testbatterie für Zahlenverarbeitung und Rechnen bei Kindern	<ul style="list-style-type: none"> - Testverfahren zur Dyskalkulie bei Kindern - 2.-4. Klasse - Einzel- und Gruppenverfahren 	2006	12-200

	<ul style="list-style-type: none"> - Manual - Testvorlagen - Bewertungs- und Protokollbogen - Arbeitsblätter - Schablone 	<ul style="list-style-type: none"> - Dauer: 15-30min 		
TST	<p>Von Helmolt, Agnes & Reinermann, Liane (2006): Teddy – Spiel – Test. Verband Sonderpädagogik: Bornheim.</p> <p>Teil A: Theoretischer Hintergrund Teil B: Der Teddy-Spiel-Test Teil C: Materialien zur Testdurchführung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Informeller Test, der von einer Förderschullehrerin für die Gutachtenerstellung im Rahmen der Feststellung des Sonderpädagogischen Förderbedarf und für förderdiagnostische Erhebung entwickelt wurde 	2006	12-200
Komm mit – Rechne mit!	<p>Bettner, Marco & Dings, Erik (2009): Komm mit – Rechne mit! Ein Förderprogramm für rechenschwache Kinder. Basis: Wahrnehmung/ Pränumerik. Band 1. Oberursel: Finken Verlag</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handbuch - Kopiervorlagen - Handlungsmaterial 	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der basalen Kompetenzen - Aufbauend auf Band 1 gibt es 5 weitere Bände mit stufenweise aufbauenden Zahlenräume - Gliederung in Fähigkeitsbereiche, die eine kontinuierliche Förderung gewährleisten: <ul style="list-style-type: none"> o Visuelle Wahrnehmung o Pränumerische Fähigkeiten o Zahlbegriffsentwicklung o Entwicklung von Operationsvorstellungen o Anwendung von Rechenstrategien o Automatisierung grundlegender Wissensselemente und Fertigkeiten - Klassentest mit individuellen Protokollbögen 	2009	12-200
HRT 1-4	<p>Haffner, Johann; Baro, Karin; Parzer, Peter & Resch, Franz (2005): Heidelberger Rechentest. Erfassung mathematischer Basiskompetenzen im Grundschulalter. Göttingen: Hogrefe Verlag</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manual - Instruktion - 3x Testhefte - 2x Ergebnisprofil - 3x Auswertungsschablonen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassung math. Grundlagenkenntnisse - Gruppen- oder Einzeltest - Ende Klasse 1 nos Anfang 5 zu jedem Zeitpunkt im Schuljahr - Testprofile ermöglichen Hinweise auf Förderbedarf und gezielte Interventionsmaßnahmen - Weitgehend sprach- und lehrplanunabhängige Messinhalte auch im Bereich internationaler Vergleichs- und Grundlagenforschung 	2005	10-200

		<ul style="list-style-type: none"> - 11 Untertest, 3 Skalenwerte für 1. Rechenoperationen, 2. Räumlich-visuelle Leistungen, 3. Die Gesamtleistung 		
OTZ	<p>Van Luit, J., van Rijt, B. & Hasemann, K. (2001): Osnabrücker Test zur Zahlbegriffsentwicklung. Göttingen: Hogrefe Verlag.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manual - Testheft Form A - Testheft Form B - Ergebnisbögen Form A und B - Gruppenlisten 	<ul style="list-style-type: none"> - Kinder von 4;6 bis 7;6 Jahren - Einsatz in Vorschulen, Grundschulen, Förderschulen - Ermittelt Niveaus in der Zahlbegriffsentwicklung - Unterscheidung zwischen 8 Komponenten des frühen Zahlbegriffs; Operationalisierung in zwei Paralleltestversionen - Bearbeitungsdauer: ca. 25min 	2001	10-200
BASIS MATH 4-8	<p>Moser Opitz, Elisabeth; Reusser, Lis; Müller, Magdalena Mori; Anliker, Brigitte; Wittich, Claudia & Dreesemann, Okka (2010): BASIS-MATH 4-8. Basisdiagnostik Mathematik für die Klassen 4-8. Bern: Hogrefe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manual - Auswertungsprogramm - 8x Auswertungsbogen - 7x Aufgabenheft - Material für die Diagnostik 	<ul style="list-style-type: none"> - Kriteriumsorientiertes, skaliertes Instrument zur Diagnose des Erwerbs des mathematischen Basisstoffs - Differenziert im unteren Leistungsbereich => Eignung für SuS mit großem Leistungsrückstand - Testauswertung auf 3 Ebenen: Gesamtleistung; verwendete Rechenwege; qualitative Analyse einzelner Inhaltsbereiche - Einsatz ab letztem Quartal des 4. Schuljahres 	2010	10-200
BASIS MATH -G 4+ -5	<p>Moser Opitz; Freesemann, Okka; Grob, Urs; Prediger, Susanne (2016): BASIS-MATH-G 4+-5. GRUoontest zur Basisdiagnostik Mathematik für das vierte Quartal der 4. Klasse und für die 5. Klasse. Bern: Hogrefe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manual - Auswertungsprogramm USB-Stick - 8x Auswertungsbogen - Auswertungsvorlage Testform A - Auswertungsvorlage Testform B 	<ul style="list-style-type: none"> - Kriteriumsorientiertes, skaliertes Instrument zur Diagnose des Erwerbs des mathematischen Basisstoffs - Differenziert im unteren Leistungsbereich => Eignung für SuS mit großem Leistungsrückstand - Testauswertung auf 3 Ebenen: Gesamtleistung; verwendete Rechenwege; qualitative Analyse einzelner Inhaltsbereiche - Einsatz ab letztem Quartal des 4. Schuljahres 	2016	10-200

DIFMaB	De Vries, Carin (2008): Diagnostisches Inventar zur Förderung Mathematischer Basiskompetenzen. Dortmund: verlag modernes lernen	<ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Förderbegleitbogen zur Dokumentation von Lernfortschritten - Feindiagnosebögen - Teil A: Pränumerik - Teil B: Zahlbegriff - Teil C: Rechenoperationen - Einsatzmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> o Ergänzung zu Feindiagnosebögen o Fördermaterial im Unterricht o Fördermaterial für Einzel- und Kleingruppen o Fördermaterial in Rahmen von Freiarbeit 	2008	10-200
--------	---	---	------	--------

7. (Emotionales-, soziales-, Lern-) Verhalten

Abkürzung	Titel, Verfasser,	Schlagworte des Inhalte	Aufl.	Standort
CBCL/ 6-18R TRF/ 6-18R YSR/ 11/18R	Döpfner, Manfred; Plück, Julia, Kinnen, Claudia (2014):CBCL/ 6-18R:Elternfragebogen über das Verhalten von Kindern und Jugendlichen; TRF/ 6-18R: Lehrerfragebogen über das Verhalten von Kindern und Jugendlichen; YSR/11/18R: Fragebogen für Jugendliche. Göttingen:Hogrefe Verlag. <ul style="list-style-type: none"> - Manual - Fragebögen CBCL/6-18R - Fragebögen YSR/11-18R - Fragebögen TRF/6-18R - Auswertungsbogen CBCL/6-18R Kompetenz- und Problemskalen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassung von Verhaltensauffälligkeiten, emotionalen Fähigkeiten, somatischen Beschwerden, sozialen Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen - Acht Problemskalen: Ängstlich/depressiv, Rückzöglich/depressiv, Körperliche Beschwerden, Soziale Probleme, Denk-, (Schlaf) und repetitive Probleme, Aufmerksamkeitsprobleme, Regelverletzendes Verhalten und Aggressives Verhalten. - Und in Subskalen: Unaufmerksamkeits-Hyperaktivitätssymptome, Oppositionelle Verhaltenssymptome, Dissoziale Symptome. 	2014	10-300

	<ul style="list-style-type: none"> - Auswertungsbogen YSR/11-18R Kompetenz- und Problemskalen - Auswertungsbogen TRF/6-18R Adaptive Funktionen und Problemskalen - Auswertungsbogen CBCL/6-18R DSM orientierte Skalen - Auswertungsbogen YSR/11-18R DSM orientierte Skalen - Auswertungsbogen TRF/6-18R DSM Orientierte Skalen - Auswertungsbogen Problem – und DSM-orientierte Skalen: Vergleich mit klinischen Stichproben - Schablonensatz CBCL/6-18R - Schablonensatz YSR/11-18R - Schablonensatz TRF/6-18R - Mappe 	<ul style="list-style-type: none"> - Und DSM-orientierte Skalen - Bearbeitungsdauer pro Fragebogen etwa 15-20 Minuten. 		
<p>Praxis TEACCH: Herausforderung Regelschule Unterstützungsmöglichkeiten für Schüler mit Autismus-Spektrum-Störungen im lernzielgleichen Unterricht</p>	<p>Häußler, Anne/ Tuckermann, Antje / Lausmann, Eva (2017): Praxis TEACCH: Herausforderung Regelschule Unterstützungsmöglichkeiten für Schüler mit Autismus-Spektrum-Störungen im lernzielgleichen Unterricht</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Dieser Band beschäftigt sich mit der lernzielgleichen Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit ASS, meist dem Asperger Syndrom. Dass der TEACCH-Ansatz als heilpädagogischer Ansatz in Einrichtungen der Behindertenhilfe vermehrt Anwendung findet, ist nachvollziehbar. Wie sich die mit TEACCH verbundene Denkweise und die daraus entstehenden individuellen Strategien im Unterricht der Regelschule anwenden lassen, ist dagegen häufig weniger offensichtlich und bekannt. Zielgruppe dieses Bandes sind Eltern, Lehrer und Lehrerinnen sowie Integrationskräfte, die sich gemeinsam mit von ASS betroffenen Schülern und Schülerinnen der Herausforderung Regelschule stellen. Autismus 	<p>3. Auflage 2017</p>	<p>10-300</p>

TEACCH WennVerhalten zur Herausforderung wird	Häußler, Anne/ Tuckermann, Antje / Kiwitt, Markus (2021):TEACCH WennVerhalten zur Herausforderung wird	<ul style="list-style-type: none"> - Dieser fünfte Band befasst sich mit dem Umgang von herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen (=ASS). Die im Buch dargestellten – und auf CD nutzbaren - Dokumentationsbögen stellen die Grundlage dar, um die individuellen Auswirkungen der ASS auf eine betroffene Person besser zu verstehen. Auslösende Ursachen für ein herausforderndes Verhalten können damit ermittelt und verändert werden sowie effektive Deeskalationsstrategien entwickelt werden. Konkrete Fallbeispiele ergänzen diese Grundlagen. Zielgruppe dieses Bandes sind Personen, die Kinder, Jugendliche oder Erwachsene mit einer Autismus-Spektrums-Störung betreuen, begleiten und fördern. 	2021	10-300
TEACCH	Häußler, Anne (2008): Der TEACCH Ansatz zur Förderung von Menschen mit Autismus. Einführung in Theorie und Praxis. Dortmund: Borgmann	<ul style="list-style-type: none"> - TEACCH Ansatz sei über 40 Jahren weltweit in Praxis zur Förderung von Menschen mit Autismus - Hintergrundwissen zu TEACCH und systematischer Gesamtentwurf 	2. Aufl. 2008	10-300
Praxis TEACH Informelle Förderdiagnostik Ansätze für eine Förderung entdecken	Häußler, Anne / Sparvieri, Julia / Tuckermann, Antje / Wetter, Stefanie (2013): Praxis TEACH Informelle Förderdiagnostik Ansätze für eine Förderung entdecken	<ul style="list-style-type: none"> - Dieser Band stellt die informelle Förderdiagnostik in den Mittelpunkt, die für die gezielte und individuell abgestimmte Förderung unerlässlich ist. Die Autorinnen stellen praxiserprobte Strategien zur Ergänzung standardisierter Testverfahren vor erweitert durch Beobachtungsleitfäden und Dokumentationshilfen. Von besonderem Interesse sind die im zweiten Teil vorgestellten Materialien und Anregungen zur Förderdiagnostik bei hochfunktio- 	2013	10-300

		<p>nalen Personen mit Autismus-Spektrum-Störungen, deren individueller autismusspezifischer Förderbedarf sich nur ungenügend mit standardisierten Tests erfassen lässt.</p>		
Praxis TEACH Kompetenz-Schlüssel Wege zum Handeln	Häußler, Anne (2017): Praxis TEACH Kompetenz-Schlüssel Wege zum Handeln	<ul style="list-style-type: none"> - Die Autorin stellt mit dem „Kompetenz-Schlüssel“ ein Instrument vor, das geeignet ist, Ergebnisse einer alltagsbezogenen Förderung zu dokumentieren und in der Lebenswelt der Person mit Autismus zu verankern. Ein Kompetenz-Schlüssel beinhaltet spezifische Hinweise zur individuellen Unterstützung einer bestimmten Person, um ihr maximale Autonomie und Teilhabe zu ermöglichen. Er dient als wichtige Informationsquelle gerade auch für neue Bezugspersonen, die am vorausgegangenen Prozess der Förderung nicht beteiligt waren. So können wesentliche Informationen über Strategien, Hilfsmittel und Inhalte der Förderung schnell und effektiv weitergegeben und auch auf neue Kontexte übertragen werden. 	2017	10-300
FIT FOR LIFE	Jugert, Gert; Rehder, Anke; Notz, Peter & Petermann, Franz (2014): Fit for life. Module und Arbeitsblätter zum Training sozialer Kompetenz für Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung sozialer Kompetenzen von Jugendlichen - Geht von sozial-kognitiver Lerntheorie und dem Modell der sozial-kognitiven Informationsverarbeitung aus - Themen: Motivation, Gesundheit, Selbstsicherheit, Körpersprache, Kommunikation, Fit für Konflikte 	10.Aufl 2014	10-300
Lubo Vorschulalter	Hillenbrand, Clemens; Hennemann, Thomas; Heckler-Schell, Annika: „Lubo aus dem All!“ – Vorschulalter. Programm zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen. München: Ernst Reinhardt.	<ul style="list-style-type: none"> - 34 Einheiten für einen Zeitraum von 3-4 Monate im Kindergartenalltag - Erlebnisorientierte Spiele und Methoden zum ressourcenorientierten Lernen 	2009	10-300

	<ul style="list-style-type: none"> - Praxishandbuch - 2 Poster - 30 Bildkarten - CD mit Liedern Separat: Lubo- Handpuppe	<ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunkte: Emotionen, Emotionsregulation, sozialkognitive Informationsverarbeitung, Transfer in den Alltag 		
Lubo 1. und 2 Klasse	Hillenbrand, Clemens; Hennemann, Thomas; Heckler-Schell, Annika (2010): „Lubo aus dem All!“ – 1. und 2. Klasse. Programm zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen. München: Ernst Reinhardt. <ul style="list-style-type: none"> - Praxishandbuch - 2 Poster - 30 Bildkarten - CD mit Liedern Separat: Lubo- Handpuppe	<ul style="list-style-type: none"> - Frühzeitige Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen, um Verhaltensstörungen und dem Entstehen von Gewalt vorzubeugen und Lernmöglichkeiten zu verbessern - 30 Einheiten; Durchführung in der gesamten Lerngruppe 2x wöchentlich 	2010	10-300
ELDiB	Bergsson, Marita (1995): ELDiB. Entwicklungstherapeutischer Lernziel-Diagnose-Bogen. <ul style="list-style-type: none"> - Manual - Erläuterungs- und Beispielkatalog - Bögen für: Gruppen; Eltern/Erzieherinnen; Kinder und Jugendliche; Lehrerinnen 	<ul style="list-style-type: none"> - Einschätzung des sozialen und emotionalen Entwicklungsstandes von Kindern und Jugendlichen zwischen Geburt und 16. Lebensjahr - Profil spezifischer Verhaltensfähigkeiten, die als Indikatoren einer sequentiellen Folge sozialer und emmo 	1994	10-300
PFK 9-14	Seitz, Willi; Rausche, Armin (2004): PFK 9-14. Persönlichkeitsfragebogen für Kinder zwischen 9 und 14 Jahren. Göttingen: Hogrefe Verlag. <ul style="list-style-type: none"> - Manual - 3 x Fragebogen VS - 3 x Fragebogen SB - Ergebnisblätter - 2 x Fragebogen MO - 3 verschiedene Folien zur Auswertung 	<ul style="list-style-type: none"> - Differenzierte Erfassung der kindlichen Persönlichkeit - Äußerungsbereiche: Verhaltensstile (VS), Motive (MO), Selbstbild-Aspekte (SB) mit je 12 Items 	2004	10-300
SPAIK Sozialphobie und –	Melfsen, Siebke; Florin, Irmela; Warnke, Andreas (2001): SPAIK Sozialphobie und –angstinventar für Kinder. Göttingen: Hogrefe Verlag.	<ul style="list-style-type: none"> - Erfasst somatische, kognitive und verhaltensaspekte der Sozialphobie bei Kindern und Jugendlichen von 8 bis 16 Jahren 	2001	10-300

angstinventar für Kinder	<ul style="list-style-type: none"> - Manual - 3 x Fragebogen - 3 x Auswertungsbogen 	<ul style="list-style-type: none"> - 26 Items - Dauer ca. 20-30 Minuten 		
LSFK 4-8	<p>Eder, F. ; Mayr, J. (2000): Linzer Fragebogen zum Schul- und Klassenklima für die 4. -8. Klassenstufe (LSFK 4-8). Göttingen: Hogrefe Verlag.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manual - Fragebogen - Auswertungsblatt - Auswertungsschablone 	<ul style="list-style-type: none"> - Erfasst das Schul- und Klassenklima der 4. Bis 8. Klassenstufe. 	2000	10-300
LAVI	<p>Keller, G.; Thiel, R._D. (1998):LAVI. Lern- und Arbeitsverhaltensinventar. Göttingen: Hogrefe Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handanweisung - 5 x Fragebogen - 4 x Antwortbogen - Folie: Schablone I-Skalenrohwerter / Rohwertpunkte Arbeitshaltung - Folie: Schablone II- Rohwerter Stressbewältigung/ Rohwertpunkte Lerntechnik 	<ul style="list-style-type: none"> - Für die Klassen 5-10 - Es werden Arbeitshaltung, Stressbewältigung und Lerntechniken getestet. 	1998	10-300
LKS	<p>Hartmann, Blanca; Methner, Andreas (2015): Leipziger Kompetenzscreening für die Schule (LKS). Diagnostik und förderplanung: soziale und emotionale Fähigkeiten, Lern- und Arbeitsverhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Manual“ - Lehrer- Einschätzbogen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassung der Kompetenzen im emotional-sozialen Verhalten und Lern- Arbeitsverhalten - 124 Items - Einschätzung von 6- 18 Jahren 	2015	10-300
LSL	<p>Petermann, Ulrike; Petermann, Franz (2006): LSL Lehrereinschätzliste für Sozial- und Lernverhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manual - Fragebogen - Fragebogen zu Stärken und Schwächen (SDQ-Deu) 	<ul style="list-style-type: none"> - Differenzierte Beurteilung von schulbezogenem Sozial- und Lernverhalten - SuS 9-19 Jahren - Vierstufige Skala/ zehn Teilbereiche - Teilbereiche: Kooperation, Selbstwahrnehmung, Einfühlungsvermögen und Hilfsbereitschaft, angemessene Selbstbehauptung sowie Sozialkontakt 	2006	10-300

LSL	<p>Lehrereinschätzliste für Sozial- und Lernverhalten Petermann, Ulrike und Petermann, Franz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manual - Fragebogen 	<ul style="list-style-type: none"> - differenzierten Beurteilung von schulbezogenem Sozial- und Lernverhalten bei Schülern - Für einzelne Schüler oder auf Klassenebene einsetzbar - alle Schulformen und Schüler von 6 bis 19 Jahren - Entwicklungsbeurteilung von Schülern mehrmals im Schuljahr (alle 3 Monate) - Basis für Elterngespräche oder Klassenkonferenzen im Lehrerkollegium bilden - Evaluation von schulischen Trainingsmaßnahmen - Überprüfung von Zusammenhängen zwischen entwicklungsbedingten Koordinationsstörungen und auffälligem Sozial- und Lernverhalten - vierstufigen Skala für insgesamt zehn Teilbereiche - Sozialverhaltens: Kooperation, Selbstwahrnehmung, Selbstkontrolle, Einfühlungsvermögen und Hilfsbereitschaft, angemessene Selbstbehauptung sowie Sozialkontakt - Teilbereiche des Lernverhaltens: Anstrengungsbereitschaft und Ausdauer, Konzentration, Selbstständigkeit beim Lernen sowie Sorgfalt beim Lernen - Durchführung: 5 Min.; Auswertung: 2 Min. 	2. Aufl., 2013	10-300
FEPAA	<p>Lukesch, Helmut (2006):FEPAA. Fragebogen zur Erfassung von Empathie, Prosozialität, Aggressionsbereitschaft und aggressivem Verhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manual - Fragebogen – Form A- - Fragebogen – Form B- - Profilbogen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassung von Empathie, Prosozialität, Aggressionsbereitschaft und aggressivem Verhalten - SuS 12- 16 Jahre. - Bearbeitungsdauer 30 min. 	2006	10-300

	<ul style="list-style-type: none"> - Schablone 1 für Form A - Schablone 2 für Form A - Schablone 3 für Form A 			
ALS	<p>Schauder, Thomas (2011): Die Aussagen- Liste zum Selbstwertgefühl für Kinder und Jugendliche.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manual - Fragebogen Version F - Fragebogen Version H - Ergebnisbogen - Schablone 	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassung des Selbstwertgefühls - In Abhängigkeit von Schule, Freizeit, Familie, Heimgruppe - 1 Version für Heimkinder - 1 Version für Kinder und Jugendliche die bei ihren Familien aufwachsen - 18 Items 	2011	10-300
SSL	<p>Petermann, Ulrike / Petermann, Franz (2014):SSL. Schü- lereinschätzliste für Sozial- und Lernverhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manual - Fragebogen - Auswertungsblatt - Auswertungsschablone Seite 2 - Auswertungsschablone Seite 3 	<ul style="list-style-type: none"> - Für SuS ab der vierten Jahrgangsstufe - Problemlage und Förderbedarf kann bestimmt werden - 40 Items zu 10 Bereichen 	2014	10-300
KANN	<p>Peterman, Franz;Schmidt, Martin H.;Suing, Martina (2012): KANN Kompetenzanalyseverfahren. Fremd- beurteilung beobachtbarer personaler Ressourcen bei Kin- dern und Jugendlichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manual - Fragebogen - Auswertungstabelle - Auswertungsbogen 	<ul style="list-style-type: none"> - Fremdbeurteilung durch nahe Bezugsperson - Differenzierte Beurteilung personenbezogener Ressourcen - Bei 6-18 jährigen Kinder und Jugendlichen - 58 Aussagen zu vier Skalen - Empahie und Fairness/ Freizeitverhalten und Gleichaltrige/ Leistungsverhalten/ Selbststän- digkeit im Alltag 	2012	10-300
BASYS	<p>Wettstein, Alexander (2008): BASYS Beobachtungssys- tem zur Analyse aggressiven Verhaltens in schulischen Settings.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manual - Kategorienheft - Poster: Erwünschtes Zielverhalten - CD-Rom: Training 	<ul style="list-style-type: none"> - Systematisches Beobachtung in Sonderschulen und Regelklassen - SuS 9-16 Jahren - Version für Lehrkräfte: BASYS- L - Version Fremdbeobachter: BASYS – F - Einsatzbereich von Lehrkräften, Psychologen, Erziehungsberatern und Schulsozialarbeiter 	2008	10-300

	- CD-Rom: Auswertung			
FEESS 1-2	<p>Rauer, Wulf; Schuck, Karl Dieter (2004):FEESS 1-2 Fragebogen zur Erfassung emotionaler und sozialer Schulerfahrungen von Grundschulkindern erster und zweiter Klassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Instruktion - Manual - Auswertungsschablone SALGA - Auswertungsschablone SIKS - Auswertungsbogen Individualdaten - Auswertungsbogen Klassendaten - Antwortbogen SIKS - Antwortbogen SALGA 	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassung grundlegender emotionaler und sozialer Erfahrungen in den ersten beiden Schuljahren - Es werden Selbstkonzepte, soziale Integration, soziale Beziehungen erfasst - Sowie: Schuleinstellung, Lernfreude, Anstrengungsbereitschaft, Gefühl des Angenommenseins 	<p>2004</p> <p>2004</p> <p>2004</p>	<p>5-350</p> <p>10-300</p> <p>10-300</p>
FEESS 3-4	<p>Rauer, Wulf; Schuck, Karl Dieter (2004): FEESS 3-4 Fragebogen zur Erfassung emotionaler und sozialer Schulerfahrungen von Grundschulkindern dritter und vierter Klassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manual - Auswertungsschablone SALGA - Auswertungsschablone SIKS - Auswertungsbogen Individualdaten - Auswertungsbogen Klassendaten - Fragebogen SIKS - Fragebogen SALGA 	<ul style="list-style-type: none"> - 7 Skalen - Selbstkonzept/ Soziale Intergration/Klassenklima/Schuleinstellung/Lernfreude/Anstrengungsbereitschaft&/Gefühl des Angenommenseins 	<p>2003</p> <p>2003</p> <p>2003</p>	<p>5-350</p> <p>5-350</p> <p>10-300 (Manual fällt auseinander)</p>
FEESS 5-6	<p>FEESS 5-6 Fragebogen zur Erfassung emotionaler und sozialer Schulerfahrungen in der 5. und 6 Klassenstufe Von Rauer, Wulf / Schuck, Karl Dieter</p> <p>Inhalt: Manual 5 Fragebogen SALGA</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zweites Halbjahr der 5. und 6. Klassenstufen und entsprechende Klassenstufen der Sonderschule. Der FEESS 5–6 dient der Erfassung psychologisch bedeutsamer und pädagogisch 	<p>2021</p>	<p>10-300</p>

	<p>5 Fragebogen SIKS Schablonensatz 5 Auswertungsbogen Individualdaten 5 Auswertungsbogen Klassendaten</p>	<p>relevanter Sichtweisen, Einschätzungen, Bewertungen und Einstellungen von Schülerinnen und Schülern der beiden Eingangsklassenstufen der Sekundarstufe I. Der Fragebogen kann zur Individualdiagnose und zur Evaluation ganzer Klassen und Schulen eingesetzt werden.</p>		
PRIGS	<p>Fröhlich-Gildhoff, Klaus; Becker, Jutta; Fischer, Sibylle (2012): PRIGS. Prävention und Resilienzförderung in Grundschulen. Ein Förderprogramm</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung der seelischen Widerstandskraft - Konkrete Lösungen um die Widerstandskraft der Kinder im Grundschulalter zu stärken - Für die Klassen 1-4 je bis zu zehn didaktisch aufbereitet Stundenkonzepte mit Spielen und Übungen 	2012	10-350
SELLMO	<p>Spinath, Birgit; Stiensmeier-Pelster, Joachim; Schöne, Claudia; Dickhäuser, Oliver (2012): SELLMO Skalen zur Erfassung der Lern- und Leistungsmotivation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manual - 25 Fragebogen SELLMO- Schülerversion - 25 Fragebogen SELLMO- Studentenversion - Schablone - 25 Auswertungsbogen SELLMO- Schülerversion - 25 Auswertungsbogen SELLMO- Studentenversion - HTS 5. TESTkit inkl. 50 Nutzungen und Material 	<ul style="list-style-type: none"> - Klassenstufen 3-10 - Erfasst 31 Items 	2012	10-300
SESSKO	<p>Schöne, Claudia; Dickhäuser, Oliver; Spinath, Birgit; Stiensmeier-Pelster, Joachim (2002): SESSKO. Skalen zur Erfassung des schulischen Selbstkonzepts.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manual - Auswertungsbogen - Fragebogen - Schablone A - Schablone B 	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassung des Fähigkeitskonzepts - Klassenstufe 4-10 - 22 Items in 4 Dimensionen: schulisches Selbstkonzept, kriterial, individuell, sozial, absolut 	2002	10-300

Zappelphilipp	Freed, Jeffrey; Parsons, Laurie (1998): Zappelphilipp und Störenfrieda lernen anders. Wie Eltern ihren hyperaktiven Kindern helfen können, die Schule zu meistern.	<ul style="list-style-type: none"> - Was ist ein Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom? - Grundregeln für die Arbeit mit dem hyperaktiven Kind - Rechtschreibung /Lesen/Mathematik/Schreiben - Der ideale Unterricht - Die ideale Schule - Tipps für den Alltag - Medikamente: ja oder nein? 	1998	10-300
---------------	--	--	------	--------

8. Beobachten, Kindumfeldanalyse, Selbstkonzept

Abkürzung	Titel, Verfasser	Schlagworte des Inhalte	Aufl.	Standort	Ausleihbar
SKI	Georgi von, Richard/ Beckmann, Dieter (2004): SKI Selbstkonzept Inventar <ul style="list-style-type: none"> - Manual - Auswertungsschablonen - Ski- Profilblatt - SKI- Auswertungsbogen - SKI-I - Ski-S - SKI-F 	<ul style="list-style-type: none"> - Persönlichkeitsstrukturtest - Erfasst werden: Ich-Stärke, Attraktivität, Vertrauen, Ordnungsliebe, Durchsetzung 	2004	10-400	Nein
BBSK	Langfeldt, Hans-Peter/ Prücher, Frank (2004): BBSK Bildertest zum sozialen Selbstkonzept. Ein Verfahren für Kinder der Klassenstufen 1 und 2 <ul style="list-style-type: none"> - Manual - Testheft - Ergebnisliste 	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassung des Selbstkonzeptes von Kindern in Beziehung zu Gleichaltrigen in den ersten beiden Schulklassen 	2004	10-400	Nein

	- Folie 1-21				
Herner Materialien Primarbereich	Esch, Karin; Klaudy, Elke Katharine; Stöbe- Blossey, Sybille; Wecker, Frank (2014): Wahrnehmen- Beurteilen – Handeln. Die Herner Materialien zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten für den Primarbereich.	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten- Entwicklung und Hintergründe - Einführung und Übersicht für den Primarbereich - Zentrale Beobachtungsinstrumente - Ergänzende Instrumente 	2014 2. Aktualisierte Ausgabe	10-400	Nein Ja Ja Ja Ja Ja Ja Ja
Herner Materialien Sekundarstufe I	Esch, Karin; Klaudy, Elke Katharine; Stöbe- Blossey, Sybille; Wecker, Frank (2016): Erkennen- Beurteilen – Handeln. Die Herner Materialien zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten in der Sekundarstufe I	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung und Übersicht für die Sekundarstufe I - Hinweise zu den Instrumenten - Zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten – Entwicklung und Hintergründe 	2016 2. Aktualisierte Ausgabe	10-400	Nein Ja Ja Ja Ja Ja
Von den Stärken ausgehen...	Eggert, Dietrich; Reichenbach, Christina; Lücking, Christina (2007): Von den Stärken ausgehen...Individuelle Entwicklungspläne (IEP) in der Lernförderungsdiagnostik. Ein Plädoyer für andere Denkgewohnheiten und eine veränderte Praxis.	<ul style="list-style-type: none"> - Vom Wandel der Paradigmen in der Sonderpädagogik und Diagnostik für Menschen mit besonderen Förderbedürfnissen - Grundlagen individuumsorientierter Diagnostik - Diagnostik (und Förderung) im schulischen Kontext - Methoden und Vorgehen einer ganzheitlichen individuumsorientierten Diagnostik - Individuelle Entwicklungs-und Förderpläne 	2007	10-400	Nein
SESSKO	Schöne, Claudia/ Dickhäuser, Oliver/Spinath, Birgit/Steinsmeier-Pelster, Joachim (2012): SESSKO Skalen zur Erfassung des schulischen Selbstkonzepts <ul style="list-style-type: none"> - Manual - 25 Fragebögen - 25 Auswertungsbögen - Schablone 	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassung des Selbstkonzepts - Klassenstufen 3-10 	2. Auflage 2012	10-400	nein

9. Lernstandsanalysen

Abkürzung	Titel, Verfasser	Schlagworte des Inhalts	Aufl.	Standort	Ausleihbar
ILeA	Prenzel, Annedore (2007): Individuelle Lernstandsanalysen Ilea Leitfaden 1	Für die ersten sechs Schulwochen und darüber hinaus Leitideen für Lernstandsanalysen am Schulanfang Sprache und Schriftsprache Mathematik Individueller Lernplan	3.Aufl. 2007	10-500	Nein
Mit Konzentration zum Überflieger	Bettner, Melanie (2017): Mit Konzentration zum Überflieger. Trainingsprogramm zur Förderung der Konzentration und Aufmerksamkeit 5- 7	<ul style="list-style-type: none"> - Aufmerksamkeitsaktivierung - Förderung der Steuerungsfähigkeit / visuellen selektiven Aufmerksamkeit / auditiven selektiven Aufmerksamkeit / Fähigkeit der Aufmerksamkeitswechsel / Daueraufmerksamkeit 	2017	10-500	Nein

10. Wahrnehmung & Motorik

Abkürzung	Titel, Verfasser	Schlagworte des Inhalts	Aufl.	Standort	Ausleihbar
Abenteuer im Piratenland	Schönrade, Silke; Pütz, Günter (2006): Abenteuer im Piratenland. Psychomotorische Diagnostik für 7-11-jährige Kinder	<ul style="list-style-type: none"> - Beobachten - Bewegung und Lernen - Beobachtungsverfahren 	2006	10-570	Nein
Diagnostische Inventare Motorik (DMB), auditive Wahrnehmung (DIAS), Raum-Zeit-Wahrnehmung (RZI), Selbstkonzept (SKI)	Diagnostische Inventare Motorik (DMB), auditive Wahrnehmung (DIAS), Raum-Zeit-Wahrnehmung (RZI), Selbstkonzept (SKI) Von: Eggert, Dietrich / Reichenbach , Christina	<ul style="list-style-type: none"> - 4 klassische Inventare in komprimierter Form mit umfangreichem Download-Material Dieser Praxisband führt in die Arbeit mit den Diagnostischen Inventaren ein, die sich besonders für eine Diagnostik im (heil-)pädagogischen Alltag eignen. Die bewährten Inventare - Diagnostisches Inventar motori- 	2021	10-570	Nein

Wahrnehmung (RZI), Selbstkonzept (SKI)		scher Basiskompetenzen (DMB) - Diagnostisches Inventar auditiver Alltagshandlungen (DIAS) - Raum-Zeit-Inventar (RZI) sowie - Selbstkonzeptinventar (SKI) werden in diesem Handbuch komprimiert und übersichtlich dargestellt, um Praktikern in nur einem Band eine Vielfalt diagnostischer Möglichkeiten an die Hand zu geben. Das Handbuch bietet zu jedem Inventar die theoriegeleiteten Bezüge und Modelle sowie jeweils eine Sammlung von Kernaufgaben. Im dazugehörigen Download befinden sich weitere zahlreiche Aufgaben und „Diagnostische Menüs“ für die Praxis. Inhalte pro Inventar und damit Fokus der Diagnostik sind jeweils: • Beschreibung des Entwicklungsbereichs • Bedeutung für die Entwicklung • Definitionsansätze • Handlungsmodell • Kernaufgaben • Studien • Weitere diagnostische Verfahren • Weitere Fördermöglichkeiten Das Buch bietet umfangreiche Praxismaterialien für eine fundierte pädagogische Diagnostik und Förderung.			
DMB	Eggert, Dietrich; Ratschinski, Günter; Reichenbach, Christina (2008): DMB – Diagnostisches Inventar motorischer Basiskompetenzen zur Diagnostik von Kindern im Grundschulalter.	<ul style="list-style-type: none"> - Motodiagnostik – von einer Feststellungszu einer Förderdiagnostik - Konzept der „Psychomotorischen Förderung“ - Motodiagnostisches Vorgehen, Aufbau und Anwendung des DMB 	2008	10-570	Nein
DMB	Eggert, Dietrich; Ratschinski, Günter(2000): DMB – Diagnostisches Inventar motorischer Basiskompetenzen bei lern- und entwicklungsauffälligen Kindern im Grundschulalter.	<ul style="list-style-type: none"> - Motodiagnostik als Förderdiagnostik - Konzept der psychomotorischen Förderung - Grundlagen des Vorgehens - Ergebnisse empirischer Untersuchungen - Untersuchung der Subskalen - Hinweise zur Durchführung des DMB 	3.Aufl. 2000	10-570	Nein

DIAS	Eggert, Dietrich; Reichenbach, Christina (2005): DIAS – Diagnostisches Inventar auditiver Alltagshandlungen	<ul style="list-style-type: none"> - Was ist Wahrnehmung - Auditive Wahrnehmung - Die Bedeutung der Wahrnehmungstätigkeit für schulische Lernprozesse - Modelle und Ansätze zur Förderung der auditiven Wahrnehmung - Handlungsmodell der auditiven Wahrnehmung - Praxisteil 	2005	10-570	Nein
Mobak 1-4 Test zur Erfassung Motorischer Basiskompetenzen für die Klassen 1-4	Hermann, Christian (2018): Mobak 1-4 Test zur Erfassung Motorischer Basiskompetenzen für die Klassen 1-4 Kiste mit: Manual 25 Protokoll- und Auswertungsbögen Einzeltestung 25 Protokoll- und Auswertungsbögen Gruppentestung Materialien	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassung motorischer Basiskompetenzen bei 6- bis 9-jährigen Kindern in der 1.-4. Klasse im Sportunterricht und in der Forschung. Gruppen- oder Einzeltestung. 	2018	10-570	Nein
Die Abenteuer der kleinen Hexe	Schönrade, Silke / Pütz, Günter (2000): Die Abenteuer der kleinen Hexe. Bewegung und Wahrnehmung	<ul style="list-style-type: none"> - Beobachtungsverfahren das als Methode an den Stärken des Kindes orientierten Förderdiagnostik vorgestellt wird - Für vier- bis achtjährige Kinder 	2000	10-570	Nein
Die Abenteuer der kleinen Hexe im Buchstabenland	Schönrade, Silke; Limbach, Raya (2005): Die Abenteuer der kleinen Hexe im Buchstabenland. Ein psychomotorischer Zugang zum Lernen von A-Z.	<ul style="list-style-type: none"> - Auditive Figur- Grund-Wahrnehmung - Auditive Diskrimination - Auditives Gedächtnis - Atmung - Auge-Hand-Koordination - Augenmuskelkontrolle - Bilateralintegration - Entspannung - Handlungsplanung - Kinästhetische Wahrnehmung - Körperschema 	2005	10-570	Nein

		<ul style="list-style-type: none"> - Kraftdosierung - Lateralität - 			
DITKA	Eggert, Dietrich / Wegner- Blesin, Nicola (2000): DITKA. Diagnostisches Inventar taktil-kinästhetischer Alltagshandlungen von Kindern im Vorschul- und Grundschulalter.	<ul style="list-style-type: none"> - Theoretischer Teil zur Psychomotorik und systemischen Handeln, sowie Beobachtung und Interpretation - Praxisteil inklusive Grundlagen, Fallbeispiel 	2000	10-570	Nein
FeinMoKi	Kisch, Andrea / Pauli, Sabine (2017): Die Ravensburger Feinmotorikkiste FeinMoKi.	<ul style="list-style-type: none"> - Erhebung der feinmotorischen Kompetenzen mit dem RAVEK - Spiel- und Übungsideen zur Förderung der Handgeschicklichkeit, besonders der Geschicklichkeit der Finger für Kinder im Alter von 5-10 Jahren 	2017	10-570	Nein
KIKO	Affeldt; Breuker; Desiter; Granzer; Leipold; Leitner; Miller; Prenzlow; Theime (1998): KIKO. Kinder konzentrieren sich Klasse 1-6	<ul style="list-style-type: none"> - Das thematische Feld Konzentration - Selbsterkundung, Kollegen- und Elternberatung - Selbsteinschätzung der Kinder - Grundlegende Voraussetzungen für die Konzentration - Förderung im Schulalltag - Methodenintegrierende Förderung - Verbale Selbstinstruktion - Stillübungen, Tänze, Bewegungsreihen - Fantasiereisen - Musik zur Entspannung - Musik für Fantasiereisen 	1998	10-570	Nein
MKT Kindergarten	Krowatschek, Dieter; Albrecht, Sybille; Krowatschek, Gita (2013): Marburger Konzentrationstraining (MKT) für Kindergarten, Vorschule und Eingangsstufe.	<ul style="list-style-type: none"> - Einleitung - Aufbau des Trainings - Praktische Umsetzung und methodische Hinweise - Die Entspannung - Dynamische Übungen - Spiele für das Training 	4. Aufl. 2013	10-570	Nein

		- Elternarbeit			
MKT Schulkinder	Krowatschek, Dieter; Krowatschek, Gita; Reid, Caroline (2017): Marburger Konzentrationstraining (MKT) für Schulkinder.	<ul style="list-style-type: none"> - Konzeption: Ziele, Trainingskompetenzen, praktische Umsetzungen - Durchführung: Vorbereitung und Struktur - Elternarbeit - Materialien für das Training 	10. Aufl. 2017	10-570	Nein
MKT- J Jugendliche	Krowatschek, Dieter; Krowatschek, Gita; Wingert, Gordon(2017): Marburger Konzentrationstraining für Jugendliche (MKT-J).	<ul style="list-style-type: none"> - Pubertät ist, wenn die Erwachsenen schwierig werden - Theorie - Methoden aus der Verhaltensmodifikation - Praktische Umsetzung - Struktur einer Umsetzung - Materialien: Dynamische Übungen, Entspannung, Entspannungs geschichten, - Arbeitsblätter zum inneren Sprechen - Übungen zur Förderung der Wahrnehmung und Merkfähigkeit 	4. Aufl. 2017	10-570	Nein
RAVEK	Pauli, Sabine; Kisch, Andrea (2019): RAVEK Ravensburger Erhebungsbogen fein- und grafomotorischer Kompetenzen. Befunderhebung von 4 bis 10 Jahren	<ul style="list-style-type: none"> - Abbildung des RAVEK - Vorbereitung und Durchführung des RAVEK - RAVEK Erhebungsbogen Feinmotorik - Durchführung / Erläuterungen RAVEK Erhebungsbogen Feinmotorik - RAVEK Erhebungsbogen Malen / Erhebungsbogen Grafomotorik - Grundformen / Grundmuster 	1. Aufl. 2019	10-570	Nein
RZI	Eggert, Dietrich / Bertrand, Lucien (2002): RZI – Raum- Zeit - Inventar- der Entwicklung der räumlichen und zeitlichen Dimension bei Kindern im Vorschul- und Grundschulalter und deren Bedeutung für den Erwerb der Kulturtechnik Lesen, Schreiben und Rechnen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Erfassung der RZI bei Kindern als entwicklungspsychologische Grundlage – ein Schritt zu einer systemischen Diagnostik in der Psychomotorik - Die Entwicklung des RZ beim Kind-Theoretische Grundlagen - Die Entwicklung eines kurzen Tests zur Erfassung der Raum-Zeit-Wahrnehmung 	2002	10-570	Nein

		- Praktischer Teil: praktischer Umgang mit dem RZI			
MOVE 4-8 Motorische Entwicklung im Vor- und Grundschulalter	<p>Wyschkon, Anne / Jurisch, Kristin / Bott, Heike / Esser, Günter (2018): MOVE 4-8 Motorische Entwicklung im Vor- und Grundschulalter</p> <p>Kiste mit: Manual Testhefte / Elternfragebögen/ Erzieher- und Lehrerfragebögen Vorlagen zu UT 1,2,3,7 Schablonensatz 1 & 2</p> <p>Diverse Materialien</p>	- Mit dem MOVE 4–8 ist eine Untersuchung des motorischen Entwicklungsstandes von Kindergarten- und Grundschulkindern zwischen 4;0 und 8;11 Jahren möglich. Es handelt sich um einen abwechslungsreichen Individualtest, der im Unterschied zu den meisten Tests dieser Art nicht nur einen Gesamtnormwert zum motorischen Entwicklungsstand liefert, sondern auch getrennte Normwerte zur Feinmotorik und Grobmotorik bzw. Ganzkörperkoordination der Kinder. Um den Leitlinien für die Diagnostik Umschriebener Entwicklungsstörungen der motorischen Funktionen (UEMF) gerecht zu werden, enthält der MOVE 4–8 zudem normierte Fragebögen zur Einschätzung des motorischen Alltagsverhaltens durch Eltern, Erzieher und Lehrer.	2018	10-570	Nein

Abkürzung	Titel, Verfasser	Schlagworte des Inhalts	Aufl.	Standort	Ausleihbar
CFT 20- R mit WS/ ZF-R	Weiß, Rudolf H. (2006): Grundintelligenztest Skala 2 – Revision (CFT 20-R) mit Wortschatztest und Zahlenfolgentest – Revision (WS/ZF-R) <ul style="list-style-type: none"> - Manual – CFT 20- R Grundintelligenztest Skala 2 - Manual - Wortschatztest und Zahlenfolgentest – Revision- Ergänzungstests zum CFT 20- R - Testheft 	<ul style="list-style-type: none"> - Intelligenztest für Kinder und Jugendliche von 8,5 bis 19 Jahren, sowie Erwachsenen von 20-60 Jahren - Sprachfreie und anschauliche Testaufgaben - Zwei Testteile mit je vier Untertests 	2006	11-600	ja
CFT 20- R	Weiß, Rudolf H. (2019): Grundintelligenztest Skala 2 – Revision (CFT 20-R) <ul style="list-style-type: none"> - Manual – CFT 20- R - Beiheft - Testheft - Je 10 Antwort- und Auswertungsbogen - Manual WS /ZF- R - 2 Testhefte Form A WS / ZF – R - 2 Testhefte Form B WS/ ZF- R - Schablonensatz WS/ ZF- R 	<ul style="list-style-type: none"> - Intelligenztest für Kinder und Jugendliche von 8,5 bis 19 Jahren, sowie Erwachsenen von 20-64 Jahren - Sprachfreie und anschauliche Testaufgaben - Zwei Testteile mit je vier Untertests 	2. Auflage 2019	11-600	nein
CFT 1	Weiß, Rudolf / Osterland, Jürgen (1997): Grundintelligenztest Skala 1 CFT 1. <ul style="list-style-type: none"> - Handanweisung - Testheft Form A - Testheft Form B - Antwortbogen - Lösungsbogen - Subtestergebnisse - Auswertungsbogen 	<ul style="list-style-type: none"> - Ermöglicht die Bestimmung der Grundintelligenz des Kindes, in neuartigen Situationen und anhand von sprachfreiem, figuralem Material, Denkprobleme zu erfassen, Beziehungen herzustellen, Regeln zu erkennen, Merkmale zu identifizieren und rasch wahrzunehmen 	1997	11-600	ja
CFT 1 - R	Weiß, Rudolf / Osterland, Jürgen (2013): Grundintelligenztest Skala 1 CFT 1 -R	<ul style="list-style-type: none"> - Sechs Untertests - Von 5- 11 Jahren 	2013	11-600	nein

	<ul style="list-style-type: none"> - Manual - 10 Testhefte - 25 Auswertungsbogen - Beiheft - Auswerteprogramm 				
IDS 2	<p>Alexander Grob, Priska Hagmann-von Arx (2018):</p> <p>Intelligence and Development Scales - 2</p> <p>Intelligenz- und Entwicklungsskalen für Kinder und Jugendliche</p>	<p>Die Intelligence and Development Scales - 2 (IDS-2) sind eine vollständige Überarbeitung und konzeptuelle Erweiterung der IDS. Sie ermöglichen in einzigartiger Weise, ein Kind bzw. einen Jugendlichen bezüglich Intelligenz und Entwicklung in seiner Gesamtheit zu erfassen und zu verstehen. Der modulare Aufbau des attraktiven Testmaterials erlaubt die effiziente Anpassung der Testdurchführung an die jeweils individuelle Fragestellung. Das Intelligenz- und Entwicklungsverfahren eignet sich für den Einsatz bei Kindern und Jugendlichen von 5 bis 20 Jahren.</p> <p>Einsatzbereich</p> <p>Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 20 Jahren. Die IDS-2 eignen sich für das gesamte Spektrum der Entwicklungs- und Leistungsdiagnostik sowie für den klinischen Bereich.</p> <p>-</p>	2018	11-600	Nein
K-ABC	Kaufmann; Alan S. / Kaufmann, Nadeen	<ul style="list-style-type: none"> - Ziele und Einsatzbereiche der K-ABC - Psychologische Untersuchung der Leistungsfähigkeit 	6. Auflage 2003	11-600	Nein

	<p>Deutschsprachige Fassung von Melchers, Peter /Preuß, Ulrich (2003): K-ABC Kaufman – Assessment Battery for Children Individualtest zur Messung von Intelligenz und Fertigkeiten bei Kindern im Alter von 2;6 bis 12,5 Jahren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführungs- und Auswertungshandbuch - Interpretationshandbuch - Testordner 1,2,3 - Zauberfensterscheibe - Fotoserie Bildkarten - Dreiecke 	<ul style="list-style-type: none"> - Diagnose und Beurteilung behinderter und lernbehinderter Kinder - Planung und Entwurf von Förderungsmaßnahmen (Lesen, Rechnen) - Leistungsmessung bei Angehörigen 			
SON-R 6-40	<p>Tellegen, P.J./ Laros, J.A. / Petermann, F. (2012): Non- verbaler Intelligenztest</p> <ul style="list-style-type: none"> I. Technisches Manual II. Instruktionen III. Deutsch- Niederländische Normen <p>Zeichenmuster</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Intelligenzfunktionen bei Kindern und Erwachsenen können untersucht werden - Vier Subtests mit 124 Items - Tests zu abstraktem und schlussfolgerndem Denken, Denken in räumlichen Beziehungen, abstrakte Denken, räumliches Denken 	2012	11-600	Nein